Nach Eröffnung der Sitzung wird das Ersatzmitglied Josef Schild vom Bürgermeister mit Handschlag gemäß § 20 OÖ. GemO angelobt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bringt der Bürgermeister 2 Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 der OÖ. Gemeindeordnung ein:
Zweck des 1. Antrages sind Darlehensaufnahmen durch die Gemeinde Zell/Pram und den Vfi der Gemeinde Zell an der Pram & Co KG bzw.die Haftungsübernahme für das Darlehen des Vfi. Der Dringlichkeitsantrag wird vollinhaltlich vorgetragen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Verhandlungsgegenstand als letzten Punkt der Tagesordnung zu behandeln. Er lässt über seinen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.
Mit dem 2. Dringlichkeitsantrag wird der Gemeinderat ersucht, den Verhandlungsgegenstand „Ehrung Dir. Adolf Desch“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Auch dieser Dringlichkeitsantrag wird vollinhaltlich vorgetragen. Der Bürgermeister stellt sodann den Antrag, diesen Verhandlungsgegenstand nach dem Punkt „Darlehensaufnahmen“ als letzten Punkt der Tagesordnung zu behandeln. Die ebenfalls mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einstimmige Annahme des Antrages.

TOP 1.) Rechnungsabschluss 2009,Beratung und Beschlussfassung
(AZ 900-4)

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2009 zur Kenntnisnahme und Genehmigung vor.
Dieser wurde gemäß den Bestimmungen der OÖ. GemO vom Prüfungsausschuss am 04.03.2010 geprüft und durch 2 Wochen zu allgemeinen Einsicht beim Gemeindeamt aufgelegt. Der Schriftführer bringt sodann dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss in allen seinen Teilen mit Hinweis auf das Ergebnis der wirtschaftlichen Betriebe zur Kenntnis:
Die Jahresrechnung des
ORDENTLICHEN HAUSHALTES weist bei

Einnahmen von	€ 2.570.210,97
und Ausgaben von	€ 2.888.947,86
einen Soll-Fehlbetrag von	€ 318.736,89

aus.
Im AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT

wurden Einnahmen von	€ 421.410,05
und Ausgaben von	€ 486.048,95
somit ein Abgang von	€ 64.638,90

verbucht.
Die Soll-Ergebnisse der einzelnen Vorhaben sind im Rechnungsabschluss verzeichnet.

An Darlehensschulden der Gemeinde stehen am Ende des Finanzjahres € 1.217.900,64 zu buche. Nach Abzug der die Gemeinde nicht belastenden Darlehen in Höhe von € 391.159,88 verbleibt ein Gesamtschuldenstand von € 826.740,76 . Die Vermögensrechnung weist am Ende des Finanzjahres 2009 einen Stand von € 4.009.780,96 aus.

Der Bürgermeister verweist auf den Rückgang bei den Ertragsanteilen sowie die steigenden Ausgaben für Sozialhilfeverband und Krankenanstaltenbeiträge. Er dankt dem Prüfungsausschuss für die ausführliche Prüfung am 04.03 und das vorliegende Prüfungsprotokoll.
GR Rendl bestätigt als Mitglied des Prüfungsausschusses die Korrektheit des vorliegenden Rechnungsabschlusses.
Der Bürgermeister stellt sodann den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2009 wie vorgetragen zu genehmigen. Er lässt über seinen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 2.) Prüfbericht der BH Schärding zum Haushaltsvoranschlag 2010
(AZ 900-2-2009)

Die Bezirkshauptmannschaft Schärding hat den Haushaltsvoranschlag 2010 daraufhin überprüft, ob dieser den hiefür geltenden Vorschriften in Hinblick auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entspricht. Das Prüfungsergebnis wurde dem Gemeindeamt mit Erledigung vom 01.03.2010, Gem60-1-30-2010-Be, übermittelt, welche dem Gemeinderat vom Bürgermeister vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird.
Das Prüfungsergebnis wird vom Gemeinderat in der vorgetragenen Fassung ohne Herbeiführung eines Beschlusses zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3.) Griesbacher Straße, Gestattungsvertrag für den Anschluss einer Verkehrsfläche der Gemeinde (AZ 612-01/7)

Mit Ansuchen vom 21.01.2010 hat die Gemeinde Zell/Pram um die Zustimmung der Straßenverwaltung für den Anschluss der öffentlichen Verkehrsfläche 1160/10 KG Stögen an die 1126 Griesbacher Straße ersucht. Nunmehr liegt dazu der von der Straßenmeisterei Raab übermittelte Entwurf eines Gestattungsvertrages vor, welcher die Zustimmung der Straßenverwaltung zum Gegenstand hat. Der vom Gemeinderat zu beschließende Vertrag wird vollinhaltlich vorgetragen.
GR Ziegler Alois stellt den Antrag, dem vorliegenden Gestattungsvertrag über den Anschluss der öffentlichen Verkehrsfläche 1160/10 KG Stögen an die Griesbacher Straße zuzustimmen.
Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt die einstimmige Annahme fest.

TOP 4.) Übertragung einzelner Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei vom Gemeinderat auf den Bürgermeister nach der Straßenverkehrsordnung; Beschluss einer Verordnung (AZ 120-2)

Zum Gegenstand liegt dem Gemeinderat der Entwurf einer Verordnung vor, nach welcher einzelne in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallende Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei auf den Bürgermeister übertragen werden. Der Verordnungsentwurf wird vollinhaltlich vorgetragen. Der Bürgermeister erläutert dazu die Rechtslage und gibt bekannt, dass es sich bei den Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei zum Großteil um

vorübergehende Bewilligungen im Rahmen des § 90 der StVO handelt.
GR Zillner befürwortet den vorliegenden Verordnungsentwurf, da er Einsparungen für die Gemeinde u. die Gemeindebürger bringt.
GR Freilinger erkundigt sich nach der Geltungsdauer der Übertragungsverordnung. Diese ist nicht an die Funktionsperiode des Gemeinderates gebunden.
GV Ertl Maria stellt den Antrag, dem vorliegenden Entwurf der Verordnung zuzustimmen und die angeführten Punkte der in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallenden Angelegenheiten der örtlichen Straßenpolizei auf den Bürgermeister zu übertragen.
Die mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt die einstimmige Annahme des Antrages.

TOP 5.) Gemeindeförderung f. landw. Betriebshelfer; Verlängerung (AZ: 748-2)

Der Gemeinderat hat zuletzt mit Beschluss vom 26.03.2009 als alternative Förderung der örtlichen Landwirte der Verlängerung der am 31.03.2005 beschlossenen Einsatzstundenförderung bei Inanspruchnahme einer Betriebs- bzw. Haushaltshilfe durch Übernahme von 50 % des Selbstbehaltes befristet auf 1 Jahr zugestimmt.
Mit Schreiben vom 23.03.2010 ersucht nunmehr die Ortsbauernschaft um die Weiterführung dieser Aktion im Zuge der sozialen Betriebshilfe bzw. Entlastungshilfe.
GR Zillner Markus stellt den Antrag, die Gemeindeförderung f. landw. Betriebshelfer wie bisher bestehend um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung ergibt die einstimmige Annahme

TOP 6.) Personalbeirat der Gemeinde Zell an der Pram
Bestellung der Dienstnehmervertreter

Gemäß § 14 (6) Oö. GDG 2002 werden die Dienstnehmervertreter des Personalbeirats auf Grund von Vorschlägen der Personalvertretung vom Gemeinderat bestellt.
Anläßlich der Neukonstituierung des Gemeinderates ist eine Änderung in der Zusammensetzung der Dienstnehmervertreter im Personalbeirat erforderlich. Seitens der gewerkschaftlich organisierten Mitglieder der Gemeindebediensteten wurde daher eine schriftliche Eingabe an den Gemeinderat verfasst, welche vollinhaltlich vorgetragen wird.
Es wird vorgeschlagen, folgende Mitglieder in den Personalbeirat der Gemeinde Zell an der Pram als Dienstnehmervertreter zu entsenden:

Mitglieder: AL Paul Schmidleitner
VB Johann Wallner
VB Daniela Hellwagner

Ersatzmitglieder: FOI Johanna Schmidleitner
VB Max Schneiderbauer
VB Petrag Siala

GR Macherhammer Norbert stellt den Antrag, entsprechend dem Vorschlag der Personalvertreter die genannten Gemeindebediensteten als Dienstnehmervertreter zu bestellen. Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen.
Der Antrag erfährt bei 4 Gegenstimmen der FPÖ Fraktion (GV Haferl, GR Brandmayer,

GR Freilinger und GR Nimmerfall) die mehrheitliche Annahme. Die FPÖ Fraktion begründet Ihre Ablehnung damit, dass ihrer Meinung nach der Gemeinderat nicht zuständig für Dienstnehmervertreter im Personalbeirat ist.

TOP 7.) Betreutes Wohnen am Standort altes Seniorenheim; Bericht

Der Bürgermeister bringt den GR Mitgliedern einen Entwurf der ISG Ried/Innkreis über den Lageplan des Bauvorhabens „Betreubares Wohnen" in Zell/Pram zur Kenntnis. Er berichtet weiters, dass er von den Grundanrainern Fam. Desch dahingehend informiert wurde, dass aus dem Jahr 1933 ein Gemeinderatsbeschluss besteht, welcher der Fam. Desch ein Fahrtrecht entlang des Altenheimes zuerkennt. Der Bürgermeister erkärt dazu, dass es sich bei besagtem Fahrtrecht um ein „Wirtschaftsfahrrecht" handelt, welches nicht grundbücherlich niedergeschrieben ist.
Hinsichtlich des Bauprojektes informiert der Bürgermeister sodann über die Mitteilung seitens der ISG, dass die bisher geltende Wohnbauförderung für „Betreubares Wohnen" nicht mehr aufrechterhalten wird. Die Förderungsrichtlinien werden zur Zeit vom Amt der OÖ. Landesregierung neu überarbeitet. Seitens der ISG Ried wird das geplante Vorhaben in Zell/Pram nach Vorliegen der neuen Richtlinien überarbeitet und der Gemeinde zur Ansicht und Bewertung übermittelt.
GR Zillner erkundigt sich nach den Vergabemodalitäten für die geplanten Wohnungen.
GR Haferl ersucht um Auskunft ob und wieviele Parkplätze (öffentlich oder privat) bei dem gegenständlichen Bauprojekt geplant sind.

TOP 8.) Grundverkauf Parz. Nr. 713/6 KG Vormarkt Riedau; Beratung

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Lage des Grundstückes, welches seinerzeit aus dem Konkurs Stöckl Norbert angekauft wurde, in Erinnerung. Er berichtet, dass ein Interessent bereit wäre, für das betreffende Grundstück einen Kaufpreis von ca € 70.000,-- zu bezahlen, womit die Anschaffungskosten gedeckt wären. Seitens der Marktgemeinde Riedau wurden ebenfalls Anfragen verzeichnet, ein Verkaufspreis unter den genannten € 70.000,-- wird jedoch vom Gemeinderat der Gemeinde Zell/Pram einhellig abgelehnt.
Da die Gemeinde Zell/Pram für die künftige Entwicklung Baulandgebiete benötigt, schlägt der Bürgermeister vor, mit dem Grundstück 713/6 KG Vormarkt Riedau einen Grundtausch für Flächen in der Gemeinde Zell/Pram anzustreben. VzBgm. Demelbauer schließt sich der Meinung des Bürgermeisters in einer Wortmeldung an. GR Brandmayer regt an, das Grundstück Nr. 713/6 bis zum Verkauf zu verpachten.
Die Gemeinderatsmitglieder nehmen ohne Beschluss die Empfehlung des Bürgermeisters, einen Grundtausch anzustreben, einhellig zur Kenntnis.

TOP 9.) Verkauf der ISG Wohnung Nr. 4 im Wohnblock Hofmark 14; Beratung

Die Wohnung Nr. 4 im ISG Wohnblock Hofmark 14 ist zur Zeit an Hr. Manfred Fattinger vermietet, welcher an die Gemeinde Zell/Pram mit einer Kaufanfrage herangetreten ist. Seitens der Gemeinde Zell/Pram wurde daraufhin beim Land OÖ. um eine Bewertung des Verkehrswertes ersucht, welche durch das Bezirksbauamt Ried erfolgt ist.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das vorliegende Wertermittlungsgutachten zur Kenntnis, welches einen Verkehrswert unter Annahme der Lastenfreiheit von € 67.000,-- ausweist. Er berichtet weiters, dass Hr. Fattinger darum ersucht hat, auf Grund der Höhe des ausgewiesenen Wertes eine weitere Schätzung des Verkehrswertes auf seine Kosten zu veranlassen.
Der Bürgermeister erklärt, dass er die Vorlage eines weiteren Wertermittlungsgutachtens abwarten und sodann in Verkaufsverhandlungen mit Hr. Fattinger eintreten wolle.
Die Gemeinderatsmitglieder nehmen den Bericht ohne Beschluss zustimmend zur Kenntnis.

TOP 10.) Darlehensaufnahmen

a) Aufnahme eines Darlehens über € 190.000,-- zur Abdeckung des Fehlbetrages im außerordentlichen Haushalt

Auf Grund einer Vorsprache bei Hr. LR Dr. Josef Stockinger ist beabsichtigt, zur Abdeckung des Fehlbetrages im außerordentlichen Haushalt ein Darlehen in der Höhe von € 190.000,-- aufzunehmen. Seitens der Gemeinde Zell/Pram wurden folgende Banken um die Erstellung eines Angebotes ersucht:

Raiba Region Pramtal
Volksbank Schärding
Allg.Sparkasse OÖ.,Bankstelle Raab
Kommunalkredit Austria
Bank Austria AG

Bei der am 22.03.2010 am Gemeindeamt Zell/Pram durchgeführten Angebotseröffnung wurden seitens der Volksbank Schärding und der Allg. Sparkasse keine Angebote gelegt. Die Angebotseröffnung zeigte folgendes Ergebnis:

	Zuschlag auf den 3-Monats-Euribor	Zuschlag auf den 6-Monats-Euribor
Raiba Region Pramtal	1 %	0,75 %
Kommunalkredit Austria	kein Angebot	0,77% / 0,79 %
Bank Austria AG	0,65 %	0,65 %

Der Bürgermeister empfiehlt, das ausgeschriebene Darlehen an die Bank Austria als Bestbieter zu vergeben. Die vorliegende Darlehensurkunde der Bank Austria wird vollinhaltlich verlesen.
VzBgm. Walter Demelbauer spricht sich in einer Wortmeldung gegen die Vergabe des Darlehens an die Bank Austria Unicredit Group aus und kündigt seine Ablehnung bei Abstimmung an.
GR Peter Hansbauer stellt den Antrag, das ausgeschriebene Darlehen über € 190.000,-- an die Bank Austria Unicreditgroup als Bestbieter entsprechend den Konditionen der vorgetragenen Darlehensurkunde zu vergeben. Der Bürgermeister unterstützt diesen Antrag und verweist nochmals auf die Verpflichtung der Gemeinde, bei öffentlichen Ausschreibungen den Bestbieter bei der Vergabe zu berücksichtigen. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt der Bürgermeister über den Antrag von GR Hansbauer mit Handzeichen abstimmen und stellt bei 2 Gegenstimmen von VzBgm. Demelbauer Walter und GR Feküührer Christoph (BZÖ), die mehrheitliche Annahme des Antrages fest.

b) Vfi Zell an der Pram & Co KG, Genehmigung der Aufnahme eines Darlehens über € 140.000,-- zur Vorfinanzierung der Kosten für den gemeinsamen Bauhof Zell/Pram-Riedau

Das Kooperationsprojekt „gemeinsamer Bauhof Zell/Pram-Riedau“ darf lt. einer Zusage von LR Dr. Josef Stockinger bis zur Baureife realisiert werden. Für bereits aufgelaufene Kosten für den Architektenwettbewerb bzw. für Planungskosten, die bis zur Realisierung der Baureife anfallen, ist eine Vorfinanzierung in Höhe von € 140.000,-- erforderlich, welche durch die Aufnahme eines Darlehens gedeckt werden soll.
Seitens des Vfi Zell/Pram & Co KG wurde daher die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 140.000,-- bei folgenden Banken ausgeschrieben:

Raiba Region Pramtal
Volksbank Schärding
Allg.Sparkasse OÖ.,Bankstelle Raab
Kommunalkredit Austria
Bank Austria AG

Bei der am 22.03.2010 am Gemeindeamt Zell/Pram durchgeführten Angebotseröffnung wurden seitens der Volksbank Schärding und der Allg. Sparkasse keine Angebote gelegt.
Die Angebotseröffnung zeigte folgendes Ergebnis:

	Zuschlag auf den 3-Monats-Euribor	Zuschlag auf den 6-Monats-Euribor
Raiba Region Pramtal	1 %	0,75 %
Kommunalkredit Austria	kein Angebot	0,77% / 0,79 %
Bank Austria AG	0,65 %	0,65 %

Die Vfi Zell an der Pram & Co KG beabsichtigt, die Aufnahme des Darlehens an den Bestbieter, die Bank Austria Unicreditgroup zu vergeben. Mit Schreiben vom 24.03.2010 ersucht der Geschäftsführer des Vfi Zell/Pram & Co KG gemäß Punkt 5.4. des Gesellschaftsvertrages den Gemeinderat um Zustimmung zu diesem Rechtsgeschäft.
Die vorliegende Darlehensurkunde der Bank Austria wird vollinhaltlich verlesen.
Der Bürgermeister unterstützt in einer Wortmeldung das Ansuchen des Vfi Zell/Pram & Co KG und empfiehlt ebenfalls die Vergabe des Darlehens an die Bank Austria.
GR Peter Hansbauer stellt den Antrag, der Vfi Zell/Pram & Co KG die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 140.000,-- bei der Bank Austria Unicreditgroup zu genehmigen.
Die mittels Handzeichen durchgeführte Abstimmung zeigt bei 2 Gegenstimmen von VzBgm. Demelbauer Walter und GR Fekührer Christoph (BZÖ) die mehrheitliche Annahme des Antrages.

c) Vfi Zell an der Pram & Co KG, Genehmigung der Haftungsübernahme für das Darlehen in Höhe von € 140.000,--

Der Gemeinderat der Gemeinde Zell/Pram hat dem Vfi Zell/Pram & Co KG unter TOP 10.b) die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 140.000,-- bei der Bank Austria Unicreditgroup genehmigt. Der Gesellschaftsvertrag sieht gemäß Punkt 5.7. vor, dass Kreditaufnahmen durch den Vfi Zell/Pram & Co KG der Haftungsübernahme durch die Gemeinde Zell an der Pram bedürfen.
Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben des Vfi Zell/Pram & Co KG vom 24.03.2010 zur Kenntnis, mit welchem unter Hinweis auf Punkt 5.7 des Gesellschaftsvertrages um die Haftungsübernahme für das beantragte Darlehen gebeten wird.
Die vorliegende Garantiererklärung wird vom Schriftführer vollinhaltlich verlesen.
Der Bürgermeister bestätigt die genannten Vorgaben für die Aufnahme des Darlehens durch die Vfi Zell/Pram & Co KG und empfiehlt den Beschluss der Haftungsübernahme.
GR Peter Hansbauer stellt den Antrag, die vorgetragene Garantiererklärung zu genehmigen und die Haftungsübernahme seitens der Gemeinde Zell an der Pram für das dem Vfi Zell/Pram & Co KG bewilligte Darlehen in Höhe von € 140.000,-- bei der Bank Austria zu beschließen.
Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag mit Handzeichen abstimmen und stellt bei 2 Gegenstimmen VzBgm. Walter Demelbauer und GR Christoph Feküührer (BZÖ) die mehrheitliche Annahme des Antrages fest.

TOP 11.) Ehrung Dir. Adolf Desch

Die vom Gemeinderat mit Beschluss vom 02.07.2009 festgelegten Satzungen für Ehrungen durch die Gemeinde Zell/Pram sehen vor, dass für die Vergabe der Ehrenbürgerschaft und des Ehrenringes in Gold die Zuständigkeit des Gemeinderates gegeben ist.
Der Bürgermeister berichtet über Sitzungen des Kulturausschusses und des Gemeinde-vorstandes, in welchen die außergewöhnlichen Verdienste von Dir. Adolf Desch um die Gemeinde Zell/Pram gewürdigt wurden. Die langjährigen Tätigkeiten von Dir. Adolf Desch zum Wohle der Gemeinde Zell/Pram werden vom Bürgermeister nochmals in Erinnerung gebracht.
Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, Herrn Dir. Adolf Desch den goldenen Ehrenring der Gemeinde Zell/Pram zu verleihen.
GR Rendl Wolfgang befürwortet in einer Wortmeldung den Antrag des Bürgermeisters.
Der Antrag des Bürgermeisters wird mittels Handzeichen von allen Mitgliedern des Gemeinderates gebilligt.

Der Bürgermeister gibt sodann bekannt, dass die feierliche Ehrung am 23.04.2010 um 20.00 Uhr im Landesbildungzentrum anläßlich der Durchführung der auch durch den Gemeindevorstand ausgesprochenen Ehrungen stattfinden soll.

TOP 12.) Allfälliges

Der Bürgermeister weist auf das vorliegende Protokoll der letzten GR Sitzung vom 19.01.2010 hin. Nachdem dagegen keine Einwendungen vorgebracht wurden, gilt dieses als genehmigt.

GR Zillner bemängelt in einer Wortmeldung, dass Gemeindestraßen nach erfolgter Sanierung mittels Asphaltbelag bei Querungsarbeiten in kurzer Zeitfolge wieder aufgegraben werden.

TOP 13.) Bericht des Bürgermeisters

Folgende Punkte werden vom Bürgermeister berichtet:

-- Retentionsbecken Kanal Hochfeld
-- Stand Sanierung Turnsaal in der Volksschule
-- Anschaffung eines Bergegerätes und Notstromaggregat für FF Krena
-- 110 kV Leitung Ried/Ranna
-- Pramrenaturierung – Verlegung Verbindungskanal
-- Kindergartenanmeldungen für 2010/2011
-- Einladung der Landjugend zum Maibaumkraxeln am 02.05.
-- Mostkost am Freitag, den 26.03. im Gasthaus Wohlmuth
-- Bericht über Ortsstellenversammlung des Roten Kreuzes

Abschließend stellt der Bürgermeister zur Diskussion ob ein 2-tägiger Gemeindeausflug der Mandatare durchgeführt werden sollte, ca 20 Gemeinderäte zeigen ihr Interesse mittels Handzeichen.